

Dark Wings

Kann ein Monster wirklich lieben? Sephiroth x Genesis

Von Sefirosu

Kapitel 2: Jede Menge Ungeziefer

Jede Menge Ungeziefer

Angeekelt verziehe ich mein Gesicht, wie sehr ich Käfer doch hasse! „Ich hoffe nur dass diese Königin keine Gedanken lesen kann, sonst war's das mit uns!“, meine ich zu Sephiroth, der einige Meter vor mir läuft.

Mittlerweile haben wir die Höhle der Würmer betreten. Am liebsten wäre ich vor der Höhle stehen geblieben und hätte Sephiroth dort alleine rein geschickt, da wir beide aber nunmal Freunde sind, kann ich ihn ja nur schlecht alleine gehen lassen. Ja, es gibt Momente in denen ich mir wünsche ein Einzelgänger zu sein und ich streite auch nicht ab, dass ich mich grade in einem solchen befinde.

„Ja, das hoffe ich auch. So wie du dich verhältst, wäre es kein Wunder, wenn die uns heute Nacht zum Abendessen verspeisen.“, sagt der Silberhaarige und bleibt stehen, um auf mich zu warten.

An fast jeder Ecke muss ich stehen bleiben um mir irgendwelche Spinnenweben vom Hals zu schaffen. Auch wenn mehr als die Hälfte schon mit dem Schwert beseitigt bleibt immer noch etwas an mir hängen, was mir natürlich so überhaupt nicht passt. „Eigentlich hab ich nicht vor als Wurmfraß zu enden.“, jammer ich los und kratze mir verlegen am Kopf.

Es ist mir schon ziemlich peinlich, das der General mich so sehen muss. „Ich auch nicht und jetzt sei ruhig! Ich glaube wir sind gleich da!“, flüstert Sephiroth und schaut mich ziemlich ernst an. Sofort verstumme ich und tauche neben Sephiroth auf, der sich hin gekniet hat und nach unten blickt.

Ich schaue auch runter und erblicke einen sehr großen Raum unter uns, in dem sich ein sehr großer Wurm befindet. Er ist ungefähr doppelt so groß wie der den ich in Jenseits geschickt hab. „Ich denke, das es nicht sehr nett wäre, wenn wir von hier oben einfach rein platzen.“, meint Sephiroth flüsternd zu mir. „Der Meinung bin ich auch. Wir müssen einen anderen Weg dort hin finden.“, ich will mich erheben, doch als ich plötzlich ein eigenartiges Geräusch unter mir höre, bleibe ich ruckartig stehen. „Ich habe ein ganz blödes Gefühl, was jetzt gleich kommt.“, mein ich zu Sephiroth, der mich nur fragend anschaut.

Doch auf einmal fängt der Boden unter unseren Füßen weg zu brechen und wir beide landen in der Tiefe.

Als ich nach wenigen Minuten wieder zu mir komme, mache ich als erstes einen Satz nach hinten, denn nur wenige Millimeter vor mir befindet sich die Königin. Leicht verzweifelt sehe ich mich nach Sephiroth um, als ich ihn entdecke, sehe ich dass er Bewusstlos ist. Er muss mit den Kopf gegen einen Stein gekommen sein. Komisch ist nur, das sich auf dem Boden nur die Steine von oben befinden, aber keiner hat Blut dran.

Plötzlich bemerke ich wie etwas Blut auf mein Gesicht tropft. Scheinbar habe ich dne Sturz auch nicht unbeschadet überstanden. „Wer seit ihr?!“, ich zucke nervös zusammen und drehe mich leicht um. Die Königin hat sich nach mir um gedreht und starrt mich mit ihren roten Augen bedrohlich an.

„Äh... Entschuldigung.“, mehr bekomme ich im Moment nicht raus. „Wo für entschuldigst du dich?“, fragt sie knapp, aber ernst. „Dafür, das wir so... überraschend hier auftauchen. Tut uns Leid.“, entschuldige ich mich kurz und senke mein Haupt. Auch wenn ich eigentlich nicht der Typ bin, der sich oft Entschuldigt.

„Ist er schwer Verletzt?“, fragt die Königin plötzlich. „Ich weis nicht... . Er blutet am Kopf... .“, überrascht sehe ich zu dem gigantischen Wurm und drehe mich dann wieder zu dem Silberhaarigen um. „Und wieso hilfst du ihm nicht?“, langsam wird mir dieser Wurm unheimlich, doch eh ich groß darüber nachdenken kann, eile ich zu Sephiroth.

Dieser liegt noch immer Ohnmächtig auf den Boden und regt sich kein Stück. Ich drehe seinen Kopf zur Seite um mir die Wunde besser angucken zu können, sie ist nicht sehr groß aber dafür blutet sie ganz schön. Um die Wunder herum haben sich seine silbernen Haare blutrot verfärbt. Vorsichtig lege ich Sephiroth's Kopf auf meinen Oberschenkel, anschließend ziehe ich mir schnell meinen Mantel aus und reiße mit Mühe ein langes Stück von ihm ab. Ich binde es ihm zweimal um den Kopf, damit die Verletzung auf hört zu bluten.

„Sephiroth? Kannst du mich hören?“, frage ich den Verwundeten, doch er gibt keine Reaktion von sich. „Wieso seit ihr beiden hier?“, fragt mich die Königin, als sie sieht das ich mit meienm Unterfangen fertig bin. „Wir wollten... uns entschuldigen. Oder besser gesagt, ich wollte mich entschuldigen. Ich habe aus versehen einen von ihren Leuten umgebracht, weil ich dachte, er würde das Dorf angreifen.“, gebe ich zögerlich von mir und schaue zur Königin. „Falls es dir noch nicht auf gefallen ist, wir sind sehr friedliebende Wesen!“, der Riesenwurm klingt nicht grad sehr erfreut. Wie soll mir das dnen aufgefallen sein? Immerhin wurde ich vom letzten Exemplar ihrer Art angegriffen.

Ich lege Sephiroth's Kopf wieder vorsichtig auf den Boden, anschließend lege ich meinen kaputten Mantel zusammen und platziere ihn unter Sephiroth's Kopf.

Ich erhebe mich und dreh mich zum Riesenwurm, fast schon verzweifelt schaue ich den Wurm an.

Doch plötzlich fängt mein Handy an zu klingeln. „Entschuldigen sie mich kurz? Mein Handy klingelt.“, meine ich zu den Wurm und ziehe mein Handy aus der Tasche. Es ist Zack, wer weiß, was er jetzt schon wieder aus gefressen hat. „Was ist Zack?“, frag ich in den Hörer. „Ich hab ein kleines Problemchen... . Und zwar, wird das Dorf von fast allen Seiten von Monstern angegriffen. Alleine schaffe ich das nicht!“, sagt Zack mit ziemlich nervöser Stimme, am anderen ende der Leitung. „Ich regle das hier nur noch schnell und dann komme ich so schnell es geht zu dir. Aber du musst durchhalten ich kann hier nicht so schnell weg.“, derweil über kommt mich langsam die Panik. Ich

weis nicht wie ich das hier alles zeitlich schaffen soll, aber was jetzt wichtig ist einen kühlen Kopf zu bewahren.

„Was ist mit Sephiroth?“, fragt Zack plötzlich. „Der befindet sich im Reich der Träume. Ich erkläre dir später mehr, kümmer du dich jetzt lieber um die Monster!“, sage ich noch zu Zack bevor ich auflege. „Was ist? Ist das Dorf in Gefahr?“, fragt mich die Königin, die das Gespräch mit gehört hat. „Ja, und ich weiß nicht, wie ich dort so schnell hin kommen soll.“, verzweifelt versuche ich eine Lösung zu finden, doch mir fällt einfach nichts ein.

Doch plötzlich fängt sich hinter mir etwas an zu regen, ich schaue über meine Schulter und bemerke das Sephiroth wieder bei Bewusstsein ist. Er versucht auf zu stehen, was ihm aber nicht gleich gelingt. „Wo bin ich hier?“, fragt Sephiroth ziemlich verwirrt und schaut sich um. „Wir sind in der Höhle, um mit der Königin zu reden. Und wir müssen hier schnell weg, Zack ist in Schwierigkeiten!“, ich gehe zügig zu Sephiroth um ihn zu helfen. „Dann müssen wir ihm helfen.“, meint der Silberhaarige und klingt ziemlich genommen, was auch kein Wunder ist. „Sind sie uns noch böse?“, frage ich rasch die Königin, wobei ich mich wie ein Kleinkind anhöre, was mir aber erst im nach hinein auffällt. „Nein. Geht und helft euren Freund!“, sagt die Königin und legt sich hin. „Danke!“, ich werfe ihr ein lächeln zu, schnappe mir schnell meinen zerrissenen Mantel, den ich mir auch gleich überziehe.

Ich gehe zu Sephiroth und helfe ihm beim Laufen, indem ich ihn stütze. In der einen Hand mein Schwert und mit der anderen Sephiroth helfend, kämpfe ich mir den Weg durch die Höhle. Allerdings hab ich schon seit ein paar Sekunden das Gefühl als würde ich im Kreis laufen.

„Genesis? Lass mich hier!“, meint Sephiroth plötzlich zu mir, worauf ich stehen bleibe. „Nein! Du kommst mit!“, sage ich empört zum General. Sowas habe ich ja noch nie von Sephiroth gehört... Wie kommt der auf solche Gedanken?

„Zusammen schaffen wir das nicht! Wenn du Zack helfen willst, musst du alleine gehen und mich hier lassen.“, Sephiroth's Augen sehen leer zu mir, scheinbar schämt er sich dafür was passiert ist. „Verdammt! Warum musst du nur Recht haben? Ich will dich hier nicht zurück lassen müssen!“, meine ich sichtlich betrübt. „Musst du aber, wenn du nicht willst dass das Dorf den Erdboden gleich gemacht wird. Dann war das hier auch umsonst. Außerdem, kannst du mich danach wieder hier abholen.“, meint Sephiroth zu mir.

Betrübt schaue ich zu Boden, ich ver falle kurz ins Schweigen. „Gut, du hast es so gewollt. Aber beschwer dich nicht wenn du von einer Spinne ein gewebt wirst.“, sage ich zu Sephiroth und lasse ihn vorsichtig runter. Zum Schluss lächelt er mich nur an bevor ich verschwinde.

So schnell mich meine Beine tragen können, haste ich durch die Höhle. Ich brauche zwar nicht lange bis ich aus der Höhle raus bin, aber da liegt immer noch der nicht grad kleine Wald vor mir. Am liebsten würde ich so wieso zurück rennen und Sephiroth holen, es fällt mir wirklich schwer ihn da alleine zu lassen. Es dauert ziemlich lange bis ich aus dem Wald raus bin.

Kaum springe ich aus dem Wald, kommt mir auch schon ein Wolfähnliches Wesen entgegen. Mit erhobenem Schwert schaffe ich es das Biest mit einem Schwerthieb

nieder zustrecken und das Blut des Tieres übergießt meinen Kopf, was meine Haare Rot färbt. Ich renne auf das Dorf zu und entdecke Zack, der grad gegen fünf von diesen wolfähnlichen Viechern kämpft. Er scheint schon ziemlich erschöpft zu sein und zahlreiche Wunden sind über seinem Körper verstreut. Die Nervensäge bemerkt mich erst, als ich eines der Bestien in seiner Nähe niederstrecke.

„Ich dachte schon, du kommst gar nicht mehr! Hast du dir die Haare gefärbt?“, fragt Zack mit einem Grinsen, es wundert mich nicht, das er jetzt noch grinsen kann. „Wir sollten uns lieber um diese Plage hier kümmern. Meinst du nicht?“, frage ich Zack genervt, da er ganz genau weiß das das Blut ist in meinen Haaren. Zack nickt mir nur zu und wir teilen uns auf.

Ein Monster nach dem anderen landet in Jenseits, je mehr ich niederstrecke, desto mehr Blut bekomme ich ab.

Auch ich muss in diesem Kampf ungewollt ein paar Kratzer einstecken. Doch als Zack und ich es endlich geschafft haben die Monster alle zu erledigen, fragt mich die Nervensäge: „Wo hast du denn Seph gelassen?“ „Ich musste ihn in der Höhle zurücklassen, sonst hätte ich es nicht rechtzeitig geschafft hier zu sein.“, antworte ich schnaufend, ich merke wie meine Muskeln langsam müde werden. „Du hast was?! Wir müssen ihn daraus holen!“, brüllt Zack mich an. „Das hab ich ja jetzt auch vor.“, meine ich geschwächt und merke auch jetzt erst dass es schon Dunkel ist. „Kannst du denn noch gehen?“, fragt mich Zack und hört sich dabei fast schon besorgt an. „Sagen wir's so: Ich werd die Arschbacken zusammen kneifen müssen. Ich hätte nicht gedacht, das ich so k.o. bin.“, sage ich und erhebe mich. „Okay... dann gehen wir jetzt Seph abholen.“, ein Grinsen zielt Zack's Gesicht und geht auf den Wald zu.

Ich ziehe mein Handy aus der Tasche und sage Sephiroth bescheid das wir ihn jetzt abholen gehen, anschließend rufe ich Lazard an um ihn zu sagen, dass wieder alles in Ordnung ist.

„Und dir geht's wirklich gut?“, fragt mich Zack als wir vor der Höhle stehen. Ich schnaufe nur genervt und nicke als Antwort. Schon zum zweiten mal an diesem Tag betrete ich die Höhle, allerdings tue ich das diesmal mit Zack.

Was mich aber verwundert, ist das ich mir den Weg zu Sephiroth gemerkt hab, aber das ist nicht das einzigste was mich verwundert. Irgendwie stört es mich, das Zack mit gekommen ist, aber ich weiß nicht warum... . Was ist nur mit mir los? In letzter Zeit, denke ich ziemlich viel nach, was eigentlich gar nicht meine Art ist. Irgendwas bringt mich durch einander. Aber was?

„Da seit ihr ja.“, meint Sephiroth, als wir ihn gefunden haben. „Hey, Genesis! Alles in Ordnung?“, Zack rüttelt mich etwas an der Schulter. Die ganze Zeit über habe ich zu Sephiroth rüber gestarrt, ohne es zu merken. Doch plötzlich bekomme ich einen Schlag gegen den Kopf, ich schaue zur Seite und entdecke Zack, der mir grad ne Kopfnuss verpasst hat. „Was soll das?! Willst du dich prügeln?!“, schreie ich Zack an und schubse ihn von mir. „Nein, will ich nicht. Aber wir sollen hier verschwinden, meint ihr nicht?“, noch immer funkelt die Nervensäge finster an.

Sephiroth schaut mit einem unbeschreiblichen Blick zu mir rüber, ich weiß nicht wie ich ihn definieren soll. „Ja, wir sollten gehen.“, meint Sephiroth und erhebt sich langsam. Allerdings kann man schon deutlich sehen, dass es ihm wieder besser geht, da er ohne

Probleme aufstehen kann. „Wir müssen uns beeilen, sonst lockt das Blut in meinen Haaren noch mehr Monster an.“, meine ich seufzend und schüttele leicht den Kopf, worauf ein paar tropfen Blut durch die Gegend fliegen. Zack nickt zu stimmend, Sephiroth aber gibt keinen Ton von sich, er scheint über etwas nach zu denken.

Zu dritt machen wir uns auf den Weg zum kleinen Dorf. Glücklicherweise, werden wir unterwegs nicht von Monstern angegriffen und auch das Dorf steht noch, als wir ankommen. Erschöpft von den Strapazen des Tages, betreten wir drei die kleine Herberge.

„Ich frage nach einem Arzt.“, meine ich zu den beiden, als wir die Herberge betreten. „Ähm..., eine Frage, gibt es hier irgendwo einen Arzt?“, frage ich einen alten Mann mit grauen Haaren. „Ja, er wohnt zwei Häuser weiter von hier. Wenn ihr wollt, dann kann ich euch hin bringen.“, meint der alte Mann freundlich, ich allerdings lehne seine Hilfe ab.

„Seph, wie geht's dir?“, fragt Zack den Silberhaarigen neben sich, doch der scheint ihm garnicht zu zuhören. Ich drehe mich zu den beiden um und gucke Sephiroth fragend an. „Mir geht's gut, außerdem Loch im Kopf... .“, meint Sephiroth, klingt dabei aber ziemlich gleichgültig, als er das sagt. „So lange du rechts, links, oben und unten von einander unterscheiden kannst und noch zwei funktionierende Gehirnlappen hast, ist alles in Ordnung.“, meine ich mit einem leichten Lächeln und versuche so die Stimmung etwas zu lockern. „Wir sollten zum Arzt.“, meint Sephiroth und hält sich den Kopf.

„Schafft ihr das auch alleine? Ich bin ziemlich geschafft, war doch etwas viel Heute.“, sagt Zack und kratzt sich leicht am Kopf. „Ich kann den Arzt auch her holen. Mir fällt so weit eigentlich nichts, außer das ich so schnell wie möglich unter die Dusche möchte. Ich fang langsam an zu stinken... .“, leicht verziehe ich mein Gesicht. Nickend setzt sich Zack auf einen der leeren Stühle und Sephiroth tut es ihm gleich.

Schnellen Schrittes begeben sich mich zum Arzt. Zum Glück ist der noch wach, immerhin ist es auch schon ziehmlich spät.

Ich erkläre dem Doktor was passiert ist. Als ich die Stelle mit Sephiroth erzähle, will er mir erst nicht glauben, was ich auch verstehen kann. Eilig schnappt sich der Arzt seine Sachen und folgt mir in die Herberge.

Als wir beide dort ein treffen sind Sephiroth und Zack nicht mehr im Eingangsbereich, sondern schon auf unserem Zimmer. Ohne groß etwas zu sagen verschwinde ich im Bad und schließe mich dort ein. Hoffentlich geht es Sephiroth auch wirklich gut, immer hin ist es schon irgendwie meine Schuld dass er Verletzt ist. Zumindest fühle ich mich richtig mies deswegen, Angeal wird mir eine ganz schöne Rede halten wenn er das hört... . Aber das ist mir jetzt so ziemlich egal, Hauptsache Sephiroth wird wieder Gesund.

Langsam lass ich meine Kleidung zu Boden gleiten und steig unter die Dusche. Ein erleichtertes Seufzen entkommt meiner Kehle, als ich das warme Wasser auf meiner Haut spüre und langsam verfärbt sich das Wasser das meinen Körper herunter fließt rot. Nach der ausgiebigen Körperpflege, die ich mir auch nach diesem Tag wirklich verdient hab. Nur mit meiner Unterhose bekleidet verlasse ich leise das Bad, da Zack und Sephiroth schon schlafen und der Arzt auch schon weg ist. Ich werfe meine

restlichen Sachen einfach auf einen der Stühle. Mein Blick wandert noch einmal kurz zu Sephiroth. Er sieht wirklich aus wie ein Engel, wenn er schläft. Am liebsten würde ich... NEIN! Ich schüttele nur den Kopf bei dem Gedanken und lege mich in mein Bett, in dem ich auch schon sofort einschlafe.

Grummelnd drehe ich mich zur anderen Seite, als ich erwache. Mein Blick fällt verschlafen auf die Uhr, es ist bereits schon Mittag, aber irgendwie hab ich überhaupt keine Lust auf zu stehen.

Ich drehe mich erneut auf die andere Seite und versuche wieder ein zu schlafen, doch plötzlich wird mir die Decke weggerissen. „Wenn ihr mir nicht gleich meine Decke wieder gebt, dann ersticke ich den Übeltäter mit meinem Kissen.“, murre ich ohne den Deckendieb auch nur an zu schauen. Ein leises Kichern kommt von meinem Fußende. „Du hast lange genug geschlafen. Komm steh auf, wir haben dir auch noch was vom Frühstück übrig gelassen.“, höre ich Sephiroth sagen, doch ich ignoriere ihn und versuche ohne Decke weiter zu schlafen. „Ich wusste garnicht, das Genesis so eine Schlafmütze ist.“, gibt Zack von sich. Meine Hand krallt sich in mein Kissen und mit einem Mal reiße ich die Augen auf und werfe mein Kissen an meinen Bettenden. „Danke...“, meint Sephiroth der ein Teil meiner Bettdecke in der Hand hält und mein Kissen im Gesicht hat. „Eigentlich müsste ich jetzt noch auf dich springen und dich mit dem Kissen ersticken. Da du aber immer noch lädiert bist, hast du noch mal Glück gehabt.“, meine ich und hieve mich aus meinem Bett. Verschlafen strecke ich mich und gähne einmal herzhaft.

„Das Dorf ist so weit ruhig, das einzige was ich gesehen habe, war ein paar kleine harmlose Monster. Die Seph auch ins Jenseits gejagt hat.“, erzählt Zack, während ich mich ins Bad verkrieche und mich meiner Körperpflege zuwende. Mein Blick fällt auf den Silberhaarigen, der einen weißen Verband um den gewickelt hat. „Solltest du dich nicht schonen Sephiroth?“, frage ich den General, doch dieser schüttelt leicht den Kopf. „Nein, es ist nicht so schlimm. Es ist nur eine leichte Kopfverletzung.“, meint Sephiroth, der das Kissen wieder auf mein Bett gelegt hat und die dazu gehörige Decke auch. „Nimm das nicht auf die leichte Schulter. Hojo wird mir so oder so den Kopf umdrehen, wenn er merkt das du verletzt bist und ich daran Schuld hab.“, meine ich nebenbei aus dem Bad.

„Wieso?“, fragt Zack und klingt ganz schön verwundert. „Ganz einfach, der hasst mich wie die Pest. Allein wenn er mich sieht, macht er entweder einen großen Bogen um mich oder nennt mich ‚fehlgeschlagenes Experiment‘.“, sage ich beleidigt klingend. Auch wenn ich nicht wirklich weiß warum Hojo mich ‚fehlgeschlagenes Experiment‘ nennt.

„Oder er fängt an mir eine von seinen Predigten zu halten. Über mein Verhalten und warum ich überhaupt bei SOLDAT bin, da ich angeblich zu nichts taue. Ich glaube, dass er mich noch mehr hassen würde, wenn er erfahren würde, das Sephiroth eine Verletzung wegen mir abbekommen hat.“, meckere ich weiter, während ich aus dem Bad stürme und mir meine Klamotten überwerfe. „Jetzt übertreibst du.“, meint der Silberhaarige mit einem ersten Unterton in der Stimme.

Ich verstumme urplötzlich als er das sagt und schaue Sephiroth fassungslos an. Egal über wen ich mich aufgeregt hab, Sephiroth ist mir noch nie in den Rücken gefallen, noch immer entgeistert sehe ich zu dem Silberhaarigen. „Äh... nun, ich meine, das er nicht immer auf dir rumhackt.“, ich merke, das ich den Silberhaarigen in Erklärungsnot

gebracht hab.

Immer noch sauer starre ich ihn an, sage keinen Ton. Ich weiß, einige werden bestimmt denken, dass es lächerlich ist wie ich reagiere. Aber bis jetzt hat Sephiroth noch nie Hojo in Schutz genommen, wenn ich mich über ihn aufgeregt hab. Ich schnappe mir ein Brötchen aus den Korb und will gehen, doch plötzlich hält mich Zack am Arm fest. „FASS mich nicht an!“, zische ich finster zu Zack, reiße mich los und verlasse das Zimmer.

Ich höre noch das Sephiroth mir nach ruft, aber ich ignoriere ihn. Mit schnellen Schritten verlasse ich das Gasthaus, draußen angekommen, schaue ich mich um.

Ich weiß garnicht wo ich hin soll... . Fällt mir grad so ein und beiße in mein Brötchen. Schnaufend fällt mir ein kleiner Weg auf, der zum Wald führt. Gestern ist mir der mir überhaupt nicht auf gefallen. Ich lasse mich auf einen kleinen Spaziergang ein und folge den Weg, der mich durch den Wald führt.

Ich frage mich wirklich, warum Sephiroth diesen widerlichen Professor in Schutz genommen hat. So weit ich weiß, kann er Hojo auch nicht grad gut Leiden, da dieser andauernd mit dem General rum experimentiert. Wieso nimmt Sephiroth ihn dann in Schutz, wenn ich mich über Hojo aufrege? Ich versteh die Welt nicht mehr, seit gestern fühl ich mich auch ganz komisch... . Ich kann dieses Gefühl nur schlecht beschreiben, auf jeden fall reagiere ich besonders empfindlich was Sephiroth angeht. Warum weis ich auch nicht.

Der Weg hat mich zu einem kleinen Waldsee geführt, ich gucke mich um, um mich davon zu versichern, dass keiner in der Nähe ist. Nach ein paar prüfenden Blicken, setze ich mich auf einen Stein in der Nähe vom Ufer des Sees. Dafür, dass dieser kleine See im Wald liegt, ist er wirklich sauber. Ich schaue mir noch ein bisschen die Umgebung an, es scheint als sei hier wirklich die Zeit stehen geblieben. Ich ziehe meine Handschuhe aus, beuge mich langsam runter und streiche über die Wasseroberfläche. Das Wasser ist angenehm warm und bildet bei jeder Berührung leichte Wellen.

Ich ziehe meine Finger wieder zurück, schüttele die Feuchtigkeit ab und ziehe meinen Handschuh wieder an. Ich will mich grad zurück lehnen, da hör ich ein Geräusch. Immer noch zum Wasser gebeugt, dreh ich mich blitzschnell um und erblicke eines dieser Wolfähnlichen Viecher von gestern. Rasch ziehe ich mein Schwert und zerteile der Biest, aber diesmal ohne Blutdusche.

Nicht wenig später, kommen auch noch mehr von diesem Viechern zum Vorschein, eins nach dem anderen greift mich an. Gekonnt erledige ich jedes dieser Monster mit nur einem Schwerthieb.

Plötzlich spüre ich einen Blick im Nacken, ich reiße mein Schwert rum, welches aber von der hinter mir stehenden Person geblockt wird. Ich gucke nicht schlecht als ich Masamune erblicke, mein Blick folgt dem Lauf der Klinge und ich entdecke Sephiroth. Ich lasse mein Schwert sinken, ich wende meinen Blick wieder von Sephiroth ab. Am liebsten würde ich im Boden versinken. Oder übertreibe ich nur??? Ich schüttele leicht den Kopf, um meine Gedanken wieder zu fassen. „Es tut mir Leid.“, sagt der Silberhaarige nach einer Weile des Schweigens. „Schon ok. Ist meine Schuld. Ich hab überreagiert.“, schnaufend schaue ich zu meinem Freund rüber.

Doch dieser hat den Blick gesenkt und schweigt wieder. „Sind hier noch mehr von

diesen Monstern?", frage ich Sephiroth. Dieser scheint mir aber nicht zu zuhören, da er mir nicht auf meine Frage antwortet.

Ich näher mich dem General, bis ich direkt vor ihm stehe. „Seph! Hallo??“, ich fuchtele mit meiner Hand vor Sephiroth's Gesicht rum um ihn wieder aus seinen Gedanken zu holen. „Was-?“, fragend sieht mein Freund zu mir rüber. „Ich hab dich was gefragt. Hast du mir überhaupt zu gehört?“, frage ich ihn und lasse meine Hand senken. „Ich war in Gedanken.“, meint der Silberhaarige und fängt plötzlich an leicht zu lächeln. Immer mehr Fragen fliegen mir durch den Kopf und ich schaue mein Gegenüber leicht verwirrt an. „Was gibst denn da zu lächeln?“, frag ich den Silberhaarigen und hebe eine Augenbraue. „Schon gut. Wir sollten zurück gehen. Meinst du nicht auch?“, Sephiroth's Lächeln verschwindet wieder so schnell es gekommen ist. „Ja... wär wohl besser.“, meine ich gleich gütig zu Sephiroth.

Warum hat er gelächelt? Sephiroth ist nicht derjenige, der einfach so mal anfängt zu lächeln. Was ist der Grund? Und wieso mache ich mir eigentlich darüber Gedanken? Man, ich bin wirklich komisch drauf in letzter Zeit.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zurück ins Dorf. Allerdings tanzen meine Gedanken immer noch um Sephiroth's Lächeln, was wirklich sehr schön ist.

Hey! Was denk ich eigentlich für'n Mist!? Oh man, wenn das so weiter geht muss ich zum Psychater. Auf dem Rückweg werden Sephiroth und ich noch von vereinzelt kleinen Monstern angegriffen, mehr passiert aber auch nicht.

"Ach, das ist ja unser Sensibelchen!", wirft mir Zack an den Kopf, als er mich sieht. "War das ein Witz? Ich bekomme Bauchschmerzen vom Nicht-Lachen!", gebe ich genervt zurück und ignoriere die weiteren Sticheleien des Schwarzhaarigen. "Man hat der schlechte Laune... . Ich dachte du hättest in Ruhe mit ihm geredet, Seph.", meint die Nervensäge zum General. "Hab ich auch. Es ist auch kein Wunder das er so gereißt reagiert, wenn du ihn gleich wieder von der Seite anmachst.", höre ich Sephiroth sagen.

Ein leichtes Lächeln bildet sich auf meinen Lippen und ich mache mich auf den Weg in unser Zimmer.

Als ich das Zimmer betrete, stelle ich mein Schwert an die Wand, ziehe meine Schuhe aus und werf mich auf mein Bett. Ich ziehe mein Lieblingsbuch aus meiner Tasche und schlage es auf. Um mich etwas erholen lese ich etwas in LOVELESS, ich genieße die Ruhe, die mir die ganze Zeit über gefehlt hat. Leise murre ich jeden einzelnen Satz vor mir hin um mir die einzelnen Worte ein zu prägen.

Mist! Mein WORD zickt rum, oder besser gesagt: Es hat einen Abgang gemacht! Also, wundert euch nicht, wenn die Rechtschreibung zum Schluss noch schlimmer geworden ist. Ich musste den Rest über's WordPad schreiben.

Naja, ich hoffe, das es euch trotzdem gefällt. ^^

Und über ein oder zwei Kommi's würde ich mich auch freuen.

lg Sefirosu

Edit [12.01.2012]

Hab das Kapi noch etwas überarbeitet ^^